

listischen Wirtschaft bewußt angewandt werden kann und muß, um den Volkswohlstand rasch zu heben. Dieses Bewußtsein wirkt sich bereits aus. So hat z. B. die Brigade Reichwald vom VEB Ingenieurtiefbau Brandenburg bis heute schon 700 Ziegel und 10 Sack Streuzement eingespart, die der Arbeiterwohnungsbaugenossenschaft Schwarze Pumpe zur Verfügung gestellt werden. Weiter hat die Brigade Liwocha vom Objekt Rohkohlebunker — Industriebau Cottbus — die Verpflichtung übernommen, jährlich 3000 DM einzusparen. Auf der zentralen Konferenz junger Bauarbeiter der Freien Deutschen Jugend verpflichteten sich einige unserer Jugendbrigaden, 11 000 freiwillige Stunden für das Nationale Aufbauwerk zu leisten. Die Parteigruppe der Abteilung Industriebau, Hauptingenieurbereich Bau bei der Aufbauleitung, verpflichtete sich, für das zu errichtende Kultur- und Sportzentrum des Kombinates am Knappensee die erforderlichen Vermessungs- und Projektierungsarbeiten in freiwilligen Einsätzen durchzuführen. Außerdem wollen sie die Bauleitung übernehmen und jeder acht Aufbaustunden leisten. Weitere 35 Genossen haben sich dieser Bewegung angeschlossen.

Auf großen Transparenten an der Fernverkehrsstraße 97 wird unseren Werktätigen veranschaulicht, in welcher Form und wofür sie persönliche Verpflichtungen übernehmen. Zur Vorbereitung des internationalen Kampftages der Arbeiterklasse werden an verkehrsreichen Stellen große Porträts von Verdienten Aktivisten aufgestellt und in den Klubräumen Ehrentafeln mit Bildern von Aktivisten und Bestarbeitern angebracht. Auch mit Hilfe dieser Agitationsmittel wirkt die Parteileitung auf die Bewußtseinsbildung der Belegschaft ein und will dadurch stärker auf die Einsparungsbewegung Einfluß nehmen.

Zur Unterstützung der gesamten politischen Massenarbeit gab die Kombinatparteileitung folgende Losungen heraus: „Mitarbeit am Kombinat ist eine wahre Friedenstat“ — „Schütze das Volkseigentum, es ist die Grundlage für den erfolgreichen Aufbau des Kombinates“ — „Kein Werktätiger des Kombinates ohne persönliche Verpflichtung“ — „Zum 10. Jahrestag unserer Republik 50 000 t Briketts“ — „Jeder Erbauer des Kombinates ein wahrer Freund der Sowjetunion und aktiver Kämpfer für den Frieden“ — „Erwerbt durch die Übernahme konkreter Verpflichtungen den Verpflichtungspaß“.

Im Gegensatz zur Verpflichtungsbewegung geht es mit der Ausarbeitung technisch-begründeter Arbeitsnormen nur langsam voran. Es gibt zwar Beispiele, **wo** auf freiwilliger Grundlage **wie beim** VEB Spezialbau Leipzig, die Normen um fünf Prozent erhöht wurden, aber die durchschnittliche monatliche Normerfüllung lag bei 190 Prozent. Es ist doch aber ein unnormales Verhältnis, und es verstößt gegen das Sparsamkeitsprinzip, wenn z. B. die Kumpel im Steinkohlenbergbau ihre Leistungen nach technisch-begründeten Arbeitsnormen messen, aber ihre Kollegen in der Bauindustrie nicht. Die Kombinatparteileitung darf also keine zufällige Normenarbeit zulassen. Deshalb hilft sie den Leitungen der Grundorganisationen, die Ausarbeitung der Pläne für die Normenarbeit durchzusetzen, um baldigst zu erreichen, daß auf allen Baustellen nach technisch-begründeten Arbeitsnormen gearbeitet wird.

Sparsamkeit bereits im Projektierungsbüro notwendig

Es ist klar, daß die Sparsamkeit nicht nur die Baustellen betrifft. Im vergangenen Jahr projektierten die Projektierungsbüros viel zu kostspielig. Aus dieser Erkenntnis heraus organisierte die Kombinatparteileitung eine Aussprache mit